

QSR-Verfahren

Bundeswerte

Verfahrensjahr 2026

WIdO | Wissenschaftliches Institut der AOK

Impressum

Die vorliegende Publikation ist ein Beitrag des
Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO).

QSR-Verfahren
Bundeswerte
Verfahrensjahr 2026

Berlin 2026

Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)
im AOK-Bundesverband eGbR – Arbeitsgemeinschaft
von Körperschaften des öffentlichen Rechts
Rosenthaler Straße 31, 10178 Berlin

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Carola Reimann (Vorsitzende)
Jens Martin Hoyer (stellv. Vorsitzender)
https://www.aok.de/pp/impressum/
Registergericht Berlin (Charlottenburg), GsR 634 B

Aufsichtsbehörde:
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege (SenWPG)
Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Satz: Anja Michels
Titelfoto: AOK Medien GmbH

Nachdruck, Wiedergabe, Vervielfältigung und Verbreitung
(gleich welcher Art), auch von Teilen des Werkes,
bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung.

E-Mail: wido@wido.bv.aok.de
Internet: www.wido.de

Inhalt

Allgemeine Hinweise 5

Kennzeichnung der Leistungsbereiche 6

1 Bauchchirurgie 7

Tabelle 1.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025 7

Tabelle 1.2: SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie 8

2 Endokrine Chirurgie 9

Tabelle 2.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025 9

3 Geburtshilfe/Neonatologie 10

Tabelle 3.1 Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025 (Versorgung von Frühgeborenen mit sehr geringem Geburtsgewicht: Berichtszeitraum 2020-2024 mit Nachbeobachtung bis 2025) 10

4 Gynäkologie 11

Tabelle 4.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025 11

5 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde 12

Tabelle 5.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025 12

Tabelle 5.2: SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie 13

6 Kardiologie und Herzchirurgie 14

Tabelle 6.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025 14

Tabelle 6.2: SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie 15

7 Neurologie 16

Tabelle 7.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025 16

8 Orthopädie 17

Tabelle 8.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025 (Wechsel einer Kniegelenks-Endoprothese, Wechsel einer Hüftgelenks-Endoprothese, Implantation einer Schulterendoprothese: Berichtszeitraum 2020-2024 mit Nachbeobachtung bis 2025) 17

Tabelle 8.2: SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie 19

9 Urologie 20

Tabelle 9.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025 20

Tabelle 9.2: SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie 21

Allgemeine Hinweise

Dieser Bericht stellt die bundesweiten Komplikationsraten der Indikatoren aller QSR-Leistungsbereiche dar. Sortiert nach Fachbereich listet die erste Tabelle jeweils die rohen, unadjustierten Indikatorenhäufigkeiten der öffentlichen sowie nicht-öffentlichen QSR-Leistungsbereiche auf. Diese Indikatorenhäufigkeiten sind nicht für Unterschiede in Risikofaktoren der Patientinnen und Patienten zwischen Kliniken korrigiert. Dabei wird sowohl die bundesweite mittlere Komplikationsrate auf Basis der Fälle dargestellt als auch die Komplikationsrate auf der 25., 50. und 75. Perzentilen (Perzentil: statistischer Wert, der beschreibt, wie viel Prozent der Werte über oder unter einem bestimmten Wert liegen) auf Basis der Krankenhäuser. Die zweite Tabelle im jeweiligen Fachbereichs-Abschnitt bezieht sich ausschließlich auf die öffentlich berichteten QSR-Leistungsbereiche. In dieser Tabelle können die medianen SMR-Werte (SMR: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Anzahl an Ereignissen) sowie die 25. und 75. Perzentilwerte der Gesamtbewertung nach Bewertungskategorie der Klinik abgelesen werden. Zudem sind in dieser Tabelle die medianen risikoadjustierten Gesamtkomplikationsraten für die drei Bewertungskategorien dargestellt. Durch die Risikoadjustierung sind Unterschiede in den Risikofaktoren der Patientinnen und Patienten zwischen Kliniken berücksichtigt, wodurch ein besserer Vergleich der tatsächlichen Qualitätsunterschiede zwischen Kliniken unabhängig von den Patientencharakteristika ermöglicht wird.

Der Gültigkeitszeitraum dieses Bundeswerte-Dokuments umfasst den Berichtszeitraum 2022 bis 2024 (Verfahrensjahr 2026) mit Ausnahme der Leistungsbereiche „Versorgung von Frühgeborenen mit sehr niedrigem Geburtsgewicht (VLBW)“, „Wechsel einer Hüftgelenks-Endoprothese oder von Komponenten (aseptisch, einzeitig) (HEPW)“, „Wechsel einer Kniegelenks-Endoprothese oder von Komponenten (aseptisch, einzeitig) (KEPW)“ und „Implantation einer Schulterendoprothese bei Omarthrose oder Humeruskopfnekrose (SEP)“, bei denen der Berichtszeitraum die Jahre 2020 bis 2024 umfasst.

Die aktuell gültigen Indikatordefinitionen sind im QSR-Indikatorenhandbuch für das Verfahrensjahr 2026 dargestellt.

Kennzeichnung der Leistungsbereiche



Öffentlicher Leistungsbereich



Nicht-öffentlicher Leistungsbereich

1 Bauchchirurgie

Tabelle 1.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025

Komplikationsraten, nicht risikoadjustiert					
	auf Basis der Fälle		auf Basis der Klinik-Standorte		
	einbezogene Fälle	Durchschnitt	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Appendektomie					
Gesamtkomplikationen	78.852	3,80%	2,13%	3,57%	5,65%
Ungeplante Folgeeingriffe nach Blinddarmentfernung (90 Tage)	78.145	2,24%	0,92%	2,08%	3,51%
Allgemeinchirurgische Komplikationen (90 Tage)	78.181	2,26%	0,79%	2,01%	3,41%
Sterblichkeit (90 Tage)	78.819	0,22%	0,00%	0,00%	0,00%
Gallenblasenentfernung bei Gallensteinen (Cholezystektomie)					
Gesamtkomplikationen	143.854	6,11%	3,92%	5,79%	8,03%
Transfusion/Blutung (7 Tage bzw. Startfall)	142.633	2,51%	1,04%	2,11%	3,54%
Sonstige Komplikationen (90 bzw. 365 Tage)	137.407	3,90%	2,33%	3,57%	5,21%
Sterblichkeit (90 Tage)	143.273	1,11%	0,00%	0,93%	1,82%
Kolon- bzw. Rektum-Operation bei kolorektalem Karzinom					
Sterblichkeit (90 Tage)	36.304	7,80 %	5,00 %	7,69 %	11,11 %
Verschluss einer Leistenhernie					
Gesamtkomplikationen	125.258	6,57%	4,60%	6,35%	8,62%
Chirurgische Komplikationen (90 Tage)	123.788	3,12%	1,64%	2,86%	4,42%
Rezidive und chronischer Schmerz (365 Tage)	120.347	3,67%	2,24%	3,49%	5,08%
Sterblichkeit (30 Tage)	125.239	0,19%	0,00%	0,00%	0,00%

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

Tabelle 1.2: SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie

SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie*				
	einbezogene Klinik-Standorte			
		SMR: Median (25. – 75. Perzentil) Risikoadjustierte Gesamtkomplikationsrate: Median		
Appendektomie				
	857	0,36 (0-0,58) 1,38%	0,98 (0,71-1,3) 3,74%	1,79 (1,51-2,41) 6,81%
Gallenblasenentfernung bei Gallensteinen (Cholezystektomie)				
	997	0,56 (0,42-0,68) 3,40%	0,97 (0,8-1,14) 5,90%	1,56 (1,34-1,86) 9,55%
Verschluss einer Leistenhernie				
	1.001	0,54 (0,4-0,68) 3,53%	0,96 (0,8-1,14) 6,28%	1,66 (1,42-1,92) 10,90%

** Das SMR (standardized morbidity/mortality ratio) der Gesamtbewertung ist das Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten mit einer Gesamtkomplikation.*

Werte < 1 bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als die erwartete und umgekehrt.

Beispiele: SMR = 1,5 bedeutet, dass die beobachtete Anzahl 50 % höher als erwartet ist; SMR = 0,6 bedeutet, dass die beobachtete Anzahl 40 % niedriger als erwartet ist. Der erwartete Wert für jeden Klinik-Standort wird anhand eines Regressionsmodells mit Berücksichtigung von Risikofaktoren geschätzt.

Die Kategorien bedeuten: 3 Lebensbäume (überdurchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 20 % der Klinik-Standorte mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse; 2 Lebensbäume (durchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 60 % aller Klinik-Standorte mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse; 1 Lebensbaum (unterdurchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 20 % aller Klinik-Standorte mit einer höheren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse.

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

2 Endokrine Chirurgie

Tabelle 2.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025

Komplikationsraten, nicht risikoadjustiert					
	auf Basis der Fälle		auf Basis der Klinik-Standorte		
	einbezogene Fälle	Durchschnitt	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Operation bei benigner Schilddrüsenerkrankung					
Permanente Stimmbandlähmung (181-365 Tage)	29.954	1,12%	0,00%	0,22%	2,00%

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

3 Geburtshilfe/Neonatologie

Tabelle 3.1 Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025 (Versorgung von Frühgeborenen mit sehr geringem Geburtsgewicht: Berichtszeitraum 2020-2024 mit Nachbeobachtung bis 2025)

Komplikationsraten, nicht risikoadjustiert					
	auf Basis der Fälle		auf Basis der Klinik-Standorte		
	einbezogene Fälle	Durchschnitt	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Sectio					
Gesamtkomplikationen	253.831	2,04 %	0,96 %	1,70 %	2,52 %
Transfusionen (7 Tage)	253.372	1,45 %	0,58 %	1,11 %	1,75 %
Sterblichkeit (42 Tage)	253.052	0,01 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Chirurgische Komplikationen (90 Tage)	250.797	0,76 %	0,28 %	0,63 %	1,00 %
Vaginale Entbindung					
Gesamtkomplikationen	503.624	2,79 %	1,86 %	2,52 %	3,31 %
Transfusionen (7 Tage)	502.709	0,80 %	0,37 %	0,68 %	1,08 %
Sterblichkeit (42 Tage)	501.902	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Höhergradige Dammrisse und chirurgische Komplikationen (90 Tage)	497.623	2,08 %	1,17 %	1,84 %	2,50 %
Versorgung von Frühgeborenen mit sehr niedrigem Geburtsgewicht					
Sterblichkeit bis zur Entlassung nach Hause oder schwere Erkrankungen (180 Tage)	13.161	12,40 %	8,63 %	11,11 %	15,93 %

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

4 Gynäkologie

Tabelle 4.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025

Komplikationsraten, nicht risikoadjustiert					
	auf Basis der Fälle		auf Basis der Klinik-Standorte		
	einbezogene Fälle	Durchschnitt	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Subtotale oder totale Hysterektomie bei benigner Erkrankung					
Gesamtkomplikationen	64.808	6,75 %	4,44 %	6,41 %	8,99 %
Spezifische Komplikationen (90 Tage)	64.781	4,71 %	2,82 %	4,39 %	6,52 %
Allgemeine Komplikationen (30 bzw. 90 Tage)	64.781	3,05 %	1,52 %	2,79 %	4,44 %

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

5 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Tabelle 5.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025

Komplikationsraten, nicht risikoadjustiert					
	auf Basis der Fälle		auf Basis der Klinik-Standorte		
	einbezogene Fälle	Durchschnitt	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Operation an den Tonsillen					
Gesamtkomplikationen	47.571	7,15 %	3,82 %	6,34 %	9,03 %
Reintervention bei Nachblutung (30 Tage)	47.563	4,03 %	2,11 %	3,46 %	5,65 %
Allgemeinkomplikationen (30 Tage)	47.555	2,13 %	0,00 %	0,65 %	2,22 %
Funktionelle Störungen im Folgejahr	45.515	1,40 %	0,00 %	1,21 %	2,17 %
Anteil der Patienten mit chronischer Tonsillitis und mit ≤ 1 Quartal mit Halsschmerzdiagnose im Vorjahr*	19.471	21,55 %	12,74 %	18,75 %	25,11 %

* *Der Indikator „Anteil der Patienten mit chronischer Tonsillitis mit ≤ 1 Quartal mit Halsschmerzdiagnose im Vorjahr" fließt nicht in die Gesamtkomplikationen ein.*

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

Tabelle 5.2: SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie

SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie*				
	einbezogene Klinik-Standorte			
		SMR: Median (25. – 75. Perzentil) Risikoadjustierte Gesamtkomplikationsrate: Median		
Operation an den Tonsillen				
	303	0,50 (0,29-0,62) 3,58 %	0,83 (0,69-1,03) 5,93 %	1,52 (1,29-1,88) 10,89 %

* *Das SMR (standardized morbidity/mortality ratio) der Gesamtbewertung ist das Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten mit einer Gesamtkomplikation.*

Werte < 1 bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als die erwartete und umgekehrt.

Beispiele: SMR = 1,5 bedeutet, dass die beobachtete Anzahl 50 % höher als erwartet ist; SMR = 0,6 bedeutet, dass die beobachtete Anzahl 40 % niedriger als erwartet ist. Der erwartete Wert für jeden Klinik-Standort wird anhand eines Regressionsmodells mit Berücksichtigung von Risikofaktoren geschätzt.

Die Kategorien bedeuten: 3 Lebensbäume (überdurchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 20 % der Klinik-Standorte mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse; 2 Lebensbäume (durchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 60 % aller Klinik-Standorte mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse; 1 Lebensbaum (unter-durchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 20 % aller Klinik-Standorte mit einer höheren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

6 Kardiologie und Herzchirurgie

Tabelle 6.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025

Komplikationsraten, nicht risikoadjustiert					
	auf Basis der Fälle		auf Basis der Klinik-Standorte		
	einbezogene Fälle	Durchschnitt	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Herzinfarkt 🔒					
Sterblichkeit (30 Tage)	168.254	10,18 %	7,98 %	10,28 %	13,06 %
Herzinsuffizienz 🔒					
Sterblichkeit (90 Tage)	384.785	19,95 %	17,22 %	20,59 %	23,81 %
Koronarangiographie, ohne Herzinfarkt und Herz-OP 🔒					
Sterblichkeit (30 Tage)	245.723	0,99 %	0,48 %	0,90 %	1,46 %
Therapeutischer Herzkatheter (PCI) bei Patienten ohne Herzinfarkt 🔓					
Gesamtkomplikationen und Folgeereignisse	108.292	15,59 %	10,93 %	14,46 %	19,12 %
Sterblichkeit (30 Tage)	108.063	1,05 %	0,00 %	0,92 %	1,74 %
Sonstige Komplikationen (30 Tage)	106.227	9,62 %	5,47 %	8,33 %	12,21 %
Erneuter therapeutischer Herzkatheter (PCI) (91-365 Tage) *	100.474	6,01 %	3,45 %	5,26 %	7,51 %
Bypass-OP (31-365 Tage)	99.206	0,62 %	0,00 %	0,39 %	1,06 %
Therapeutischer Herzkatheter (PCI) bei Patienten mit Herzinfarkt 🔒					
Sterblichkeit (30 Tage)	112.536	6,79%	4,73 %	6,45 %	8,40 %
Transvaskuläre Transkatheter-Aortenklappenimplantation 🔓					
Gesamtkomplikationen	25.536	5,86 %	4,71 %	5,76 %	7,06 %
Sterblichkeit (30 Tage)	25.536	2,50 %	1,73 %	2,56 %	3,38 %
Herzinfarkt (30 Tage)	24.085	0,27 %	0,00 %	0,00 %	0,39 %
Schlaganfall oder TIA (30 Tage)	24.253	3,36 %	2,59 %	3,37 %	4,13 %
Erneute(r) Aortenklappenersatz/-implantation (365 Tage)	21.581	0,46 %	0,00 %	0,43 %	0,67 %

* *Für den Indikator „Erneuter therapeutischer Herzkatheter (PCI) (91-365 Tage)“ werden die vertragsärztlich durchgeführten PCIs bis einschließlich 3. Quartal 2025 berücksichtigt.*

Quelle Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

Tabelle 6.2: SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie

SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie*				
	einbezogene Klinik-Standorte			
		SMR: Median (25. – 75. Perzentil) Risikoadjustierte Gesamtkomplikationsrate: Median		
Therapeutischer Herzkatheter (PCI) bei Patienten ohne Herzinfarkt				
	626	0,59 (0,49-0,70) 9,21 %	0,95 (0,81-1,06) 14,74 %	1,49 (1,35-1,71) 23,19 %
Transvaskuläre Transkatheter-Aortenklappenimplantation				
	81	0,74 (0,66-0,87) 4,34 %	0,97 (0,83-1,06) 5,70 %	1,62 (1,20-1,74) 9,52 %

** Das SMR (standardized morbidity/mortality ratio) der Gesamtbewertung ist das Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten mit einer Gesamtkomplikation.*

Werte < 1 bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als die erwartete und umgekehrt.

Beispiele: SMR = 1,5 bedeutet, dass die beobachtete Anzahl 50 % höher als erwartet ist; SMR = 0,6 bedeutet, dass die beobachtete Anzahl 40 % niedriger als erwartet ist. Der erwartete Wert für jeden Klinik-Standort wird anhand eines Regressionsmodells mit Berücksichtigung von Risikofaktoren geschätzt.

Die Kategorien bedeuten: 3 Lebensbäume (überdurchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 20 % der Klinik-Standorte mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse; 2 Lebensbäume (durchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 60 % aller Klinik-Standorte mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse; 1 Lebensbaum (unterdurchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 20 % aller Klinik-Standorte mit einer höheren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse.

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

7 Neurologie

Tabelle 7.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025

Komplikationsraten, nicht risikoadjustiert					
	auf Basis der Fälle		auf Basis der Klinik-Standorte		
	einbezogene Fälle	Durchschnitt	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Hirninfarkt oder intrazerebrale Blutung					
Sterblichkeit (30 Tage)	224. 444	13,15 %	10,42 %	12,55 %	15,16 %

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

8 Orthopädie

Tabelle 8.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025 (Wechsel einer Kniegelenks-Endoprothese, Wechsel einer Hüftgelenks-Endoprothese, Implantation einer Schulterendoprothese: Berichtszeitraum 2020-2024 mit Nachbeobachtung bis 2025)

Komplikationsraten, nicht risikoadjustiert					
	auf Basis der Fälle		auf Basis der Klinik-Standorte		
	einbezogene Fälle	Durchschnitt	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Implantation einer Hüftgelenks-Endoprothese bei Coxarthrose					
Gesamtkomplikationen	141.780	5,46 %	4,00 %	5,73 %	7,87 %
Revisionsoperation (365 Tage)	138.869	2,46 %	1,43 %	2,40 %	3,85 %
Chirurgische Komplikationen (90 bzw. 365 Tage)	140.878	2,74 %	1,68 %	2,70 %	4,24 %
Sterblichkeit (90 Tage)	141.772	0,43 %	0,00 %	0,00 %	0,85 %
Periprothetische Femurfraktur (90 Tage)	140.831	1,80 %	0,77 %	1,65 %	2,82 %
Sonstige Komplikationen (30 Tage)	43.028	3,08 %	1,44 %	2,63 %	4,08 %
Wechsel einer Hüftgelenks-Endoprothese oder von Komponenten (aseptisch, einzeitig)*					
Gesamtkomplikationen	10.175	14,45 %	10,20 %	13,65 %	18,95 %
Revisionsoperation (365 Tage)	9.619	12,92 %	8,82 %	12,58 %	17,57 %
Sterblichkeit (90 Tage)	10.149	2,69 %	0,00 %	2,49 %	4,24 %
Implantation einer Hüftgelenks-Endoprothese oder Osteosynthese bei Hüftfraktur					
Gesamtkomplikationen	113.199	22,93 %	20,00 %	22,99 %	26,09 %
Revisionsoperation (365 Tage)	80.805	9,06 %	6,67 %	8,89 %	11,53 %
Chirurgische Komplikationen (90 bzw. 365 Tage)	80.396	7,06 %	4,65 %	6,80 %	9,20 %
Sterblichkeit (90 Tage)	112.380	16,38 %	13,59 %	16,09%	19,09 %
Implantation einer Kniegelenks-Endoprothese bei Gonarthrose					
Gesamtkomplikationen	169.461	3,61 %	2,44 %	3,62 %	5,26 %
Revisionsoperation (365 Tage)	166.844	2,56 %	1,52 %	2,47 %	3,82 %
Chirurgische Komplikationen (90 bzw. 365 Tage)	168.778	1,90 %	1,00 %	1,82 %	2,94 %
Sterblichkeit (90 Tage)	169.452	0,24 %	0,00 %	0,00 %	0,38 %
Wechsel einer Kniegelenks-Endoprothese oder von Komponenten (aseptisch, einzeitig)*					
Gesamtkomplikationen	13.911	7,04 %	3,33 %	6,45 %	9,52 %
Revisionsoperation (365 Tage)	13.625	6,66 %	3,23 %	6,25 %	9,26 %
Sterblichkeit (90 Tage)	13.885	0,58 %	0,00 %	0,00 %	1,23 %

...

Komplikationsraten, nicht risikoadjustiert					
	auf Basis der Fälle		auf Basis der Klinik-Standorte		
	einbezogene Fälle	Durchschnitt	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Implantation einer Schulterendoprothese bei Omarthrose oder Humeruskopfnekrose*					
Gesamtkomplikationen	12.844	8,59 %	5,04 %	7,89 %	11,90 %
Revisionsoperation (365 Tage)	12.806	4,53 %	2,20 %	3,73 %	6,35 %
Chirurgische Komplikationen (90 bzw. 365 Tage)	12.838	7,06 %	3,51 %	6,92 %	9,84 %

* *Abweichender Datenzeitraum: 2020-2024 (mit Nachbeobachtung bis 2025)*

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 11 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

Tabelle 8.2: SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie

SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie*				
	einbezogene Klinik-Standorte			
		SMR: Median (25. – 75. Perzentil) Risikoadjustierte Gesamtkomplikationsrate: Median		
Implantation einer Hüftgelenks-Endoprothese bei Coxarthrose				
	866	0,58 (0,41-0,72) 3,18 %	1,01 (0,82-1,21) 5,53 %	1,76 (1,49-2,16) 9,61 %
Wechsel einer Hüftgelenks-Endoprothese oder von Komponenten (aseptisch, einzeitig)				
	176	0,58 (0,40-0,66) 8,38 %	0,97 (0,83-1,15) 13,96 %	1,58 (1,36-1,71) 22,79 %
Implantation einer Hüftgelenks-Endoprothese oder Osteosynthese bei Hüftfraktur				
	920	0,78 (0,67-0,85) 17,98 %	1,01 (0,92-1,09) 23,09 %	1,26 (1,17-1,38) 28,91 %
Implantation einer Kniegelenks-Endoprothese bei Gonarthrose				
	901	0,52 (0,32-0,71) 1,87 %	1,00 (0,78-1,24) 3,60 %	1,87 (1,55-2,39) 6,74 %
Wechsel einer Kniegelenks-Endoprothese oder von Komponenten (aseptisch, einzeitig)				
	215	0,40 (0,21-0,61) 2,79 %	0,98 (0,66-1,16) 6,92 %	1,79 (1,58-2,20) 12,63 %
Implantation einer Schulterendoprothese bei Omarthrose oder Humeruskopfnekrose				
	178	0,42 (0,24-0,54) 3,63 %	0,91 (0,73-1,22) 7,86 %	1,69 (1,40-1,83) 14,54 %

* *Das SMR (standardized morbidity/mortality ratio) der Gesamtbewertung ist das Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten mit einer Gesamtkomplikation.*

Werte < 1 bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als die erwartete und umgekehrt.

Beispiele: SMR = 1,5 bedeutet, dass die beobachtete Anzahl 50 % höher als erwartet ist; SMR = 0,6 bedeutet, dass die beobachtete Anzahl 40 % niedriger als erwartet ist. Der erwartete Wert für jeden Klinik-Standort wird anhand eines Regressionsmodells mit Berücksichtigung von Risikofaktoren geschätzt.

Die Kategorien bedeuten: 3 Lebensbäume (überdurchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 20 % der Klinik-Standorte mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse; 2 Lebensbäume (durchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 60 % aller Klinik-Standorte mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse; 1 Lebensbaum (unterdurchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 20 % aller Klinik-Standorte mit einer höheren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse.

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

9 Urologie

Tabelle 9.1: Rohe Komplikationsraten im Berichtszeitraum 2022–2024 mit Nachbeobachtung bis 2025

Komplikationsraten, nicht risikoadjustiert					
	auf Basis der Fälle		auf Basis der Klinik-Standorte		
	einbezogene Fälle	Durchschnitt	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Prostataoperation bei benignem Prostatasyndrom					
Gesamtkomplikationen	43.248	15,50 %	11,02 %	14,52 %	18,99 %
Sterblichkeit (30 Tage)	43.245	0,27 %	0,00 %	0,00 %	0,21 %
Transfusion (30 Tage)	42.995	2,20 %	0,78 %	1,98 %	3,33 %
Reintervention bei Nachblutung (30 Tage)	42.984	8,45 %	5,00 %	7,63 %	10,64 %
Reintervention an Prostata, Harnröhre oder Harnleiter (365 Tage)	41.630	5,44 %	3,28 %	5,00 %	7,32 %
Sonstige Komplikationen (30 Tage)	43.028	3,08 %	1,44 %	2,63 %	4,08 %
Radikale Prostatektomie (RPE) bei Prostatakarzinom					
Gesamtkomplikationen	19.167	12,19 %	8,74 %	12,50 %	16,46 %
Transfusion (30 Tage)	19.150	2,74 %	0,16 %	2,08 %	4,55 %
Reintervention (365 Tage)	18.935	6,42 %	4,29 %	6,58 %	9,38 %
Sonstige Komplikationen (30 Tage)	19.162	5,53 %	3,03 %	5,00 %	8,00 %

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026

Tabelle 9.2: SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie

SMR der Gesamtbewertung und risikoadjustierte Gesamtkomplikationen nach Klinikkategorie*				
	einbezogene Klinik-Standorte	3 Lebensbäume	2 Lebensbäume	1 Lebensbaum
		SMR: Median (25. – 75. Perzentil) Risikoadjustierte Gesamtkomplikationsrate: Median		
Prostataoperation bei benignem Prostatasyndrom				
	387	0,62 (0,48-0,70) 9,59 %	0,95 (0,83-1,06) 14,68 %	1,53 (1,41-1,74) 23,72 %
Radikale Prostatektomie (RPE) bei Prostatakarzinom				
	199	0,54 (0,41-0,66) 6,57 %	0,99 (0,83-1,18) 12,12 %	1,69 (1,46-1,96) 20,58 %

** Das SMR (standardized morbidity/mortality ratio) der Gesamtbewertung ist das Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten mit einer Gesamtkomplikation.*

Werte < 1 bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als die erwartete und umgekehrt.

Beispiele: SMR = 1,5 bedeutet, dass die beobachtete Anzahl 50 % höher als erwartet ist; SMR = 0,6 bedeutet, dass die beobachtete Anzahl 40 % niedriger als erwartet ist. Der erwartete Wert für jeden Klinik-Standort wird anhand eines Regressionsmodells mit Berücksichtigung von Risikofaktoren geschätzt.

Die Kategorien bedeuten: 3 Lebensbäume (überdurchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 20 % der Klinik-Standorte mit einer geringen Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse; 2 Lebensbäume (durchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 60 % aller Klinik-Standorte mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse; 1 Lebensbaum (unterdurchschnittliche Qualität) = ein Klinik-Standort gehört zu den 20 % aller Klinik-Standorte mit einer höheren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse

Quelle: Abrechnungsdaten gemäß § 301 SGB V (sowie leistungsbereichsabhängig auch § 115 SGB V, § 295 SGB V und § 73c SGB V) und Versichertenstammdaten von AOK-Patientinnen und -Patienten; nur Klinik-Standorte mit mehr als 30 AOK-Fällen; eigene Berechnungen; Indikatordefinitionen gemäß QSR-Indikatorenhandbuch (Verfahrensjahr 2026); Stand: Oktober 2026

© WIdO 2026